



In eine Großbaustelle hat sich derzeit die Werner-von-Siemens-Realschule verwandelt. Auf dem Dach dieses Trakts wird die Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie eG eine Photovoltaik-Anlage errichten, außerdem auf zwei weiteren Gebäudeteilen und auf einem Bereich der Karl-Ludwig-von-Guttenberg-Grundschule.

FOTO NERCHE-WOLF

Immer mehr Strom auf Dächern

Im Zuge der Realschulsanierung entsteht zusätzlich eine Photovoltaik-Anlage

Von unserer Mitarbeiterin
KARIN NERCHE-WOLF

BAD NEUSTADT Mit der Solaranlage auf dem Dach des städtischen Bauhofs rücken Photovoltaik-Anlagen und die besondere Form ihrer Entstehung ins öffentliche Bewusstsein. Jetzt unternimmt die Stadt Bad Neustadt einen weiteren Schritt zur umweltschonenden Energiegewinnung – auf dem Dach der Werner-von-Siemens-Realschule.

Dieser Gebäudekomplex macht in den Sommerferien eine Generalsanierung durch und ist derzeit eine riesige Großbaustelle. Bei ihrem Anblick kann man sich kaum vorstellen, dass hier in wenigen Wochen wieder Kinder unterrichtet werden sollen. Alle Fenster werden herausgerissen und durch neue ersetzt, die abgeklopften Fassaden warten auf eine energetisch günstige Verpackung und die Dachlandschaft befindet sich in einem grundlegenden Wandel.

Die zu flachen Dächer der verschiedenen Schultrakte werden in Pultdächer umgebaut. Darüber hinaus soll die günstige Sonnenein-



Ans Netz gegangen ist jetzt die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des evangelischen Kindergartens.

FOTO NERCHE-WOLF

strahlung auf drei Gebäudeteile genutzt werden. Wie beim städtischen Bauhof auch, vermietet die Stadt Bad Neustadt diese Dächer an die Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG. Diese wiederum installiert dort Photovoltaik-Anlagen und betreibt sie nach dem Genossenschaftsprinzip. Das heißt jeder Bürger kann sich an dieser Photovoltaik-Anlage betei-

ligen, indem er Anteile erwirbt. Die Mindestbeteiligung liegt bei 2000 Euro, das entspricht einem Anteil.

Schon jetzt herrscht eine rege Nachfrage nach einer Beteiligung an der Photovoltaik-Anlage, die auf der Realschule und in einem Bereich der Karl-Ludwig-von-Guttenberg-Grundschule entstehen wird. Anreiz ist die umweltverträgliche Energiege-

winnung, aber auch der zu erwartende Gewinn.

Auf der Realschule wird eine Anlage entstehen, die eine Leistung von rund 75 kWp bringt. Kilowatt-Peak (kWp) ist die Maßeinheit für die elektrische Leistung einer Solarzelle oder eines Solarmoduls. Der prognostizierte Stromertrag von 913 kWp deckt den Strombedarf von etwa 16 Durchschnittshaushalten. Hochgerechnet ergibt sich daraus, dass in 20 Jahren 1100 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden können. Es wird also ein nicht unerheblicher Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet.

Das Umweltbewusstsein der evangelischen Kirchengemeinde Bad Neustadt hatte sie schon vor einigen Jahren veranlasst, auf einem Teil ihres Kirchendachs Solarmodule zu installieren. Jetzt ist sie einen weiteren Schritt mit der Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG gegangen und hat an sie das Dach ihres Kindergartens zur umweltfreundlichen Stromgewinnung vermietet. Diese Photovoltaik-Anlage ging kürzlich ans Netz und hat eine Leistung von rund acht kWp mit einer Einsparung von 123 Tonnen CO₂-Emissionen, hochgerechnet auf 20 Jahre.